



Gemeinsame RID/ADR/ADN-Tagung

Die Gemeinsame RID/ADR/ADN-Tagung wird in der Zeit vom 10. bis 11. und vom 14. bis 18. September 2020 ihre erste Sitzung im Biennium 2020/2021 abhalten.

Da die Gemeinsame Tagung im März 2020 wegen der Coronavirus-Pandemie abgesagt werden musste, wurde die normale Sitzungsdauer von einer Woche um zwei Tage verlängert. Auf der Tagesordnung dieser Sitzung stehen mehr als 60 offizielle und 40 informelle Dokumente.

Da in verschiedenen Mitgliedstaaten immer noch Reisebeschränkungen bestehen, haben die Sekretariate der UNECE und der OTIF zusammen mit dem Vorsitzenden beschlossen, eine virtuelle Teilnahme an der Gemeinsamen Tagung zu ermöglichen. Der erste Teil der Gemeinsamen Tagung am 10. und 11. September 2020 wird als reine Videokonferenz durchgeführt, während in der Woche vom 14. bis 18. September 2020 eine Hybridsitzung angeboten wird, bei der auch eine physische Teilnahme möglich sein wird. Diese organisatorischen Maßnahmen sind notwendig, um möglichst vielen Delegationen eine Teilnahme zu ermöglichen und das für eine Beschlussfassung erforderliche Quorum zu erreichen.

Die Gemeinsame Tagung wird versuchen, den durch die abgesagte Frühjahrstagung verursachten Stau von Dokumenten abzubauen. Auf der Tagesordnung stehen viele Einzelfragen zu verschiedenen Teilen des RID/ADR/ADN.

Parallel zur Plenarsitzung werden wie gewöhnlich zwei Arbeitsgruppen zu Tank- und Normungsfragen tagen. Im Rahmen der Behandlung der Berichte verschiedener informeller Arbeitsgruppen, die zwischen den Sitzungen der Gemeinsamen Tagung ihre Sitzungen abgehalten haben, werden auch einige Dokumente in Bezug auf die Beförderung gefährlicher Abfälle behandelt. Diese resultieren aus einer informellen Arbeitsgruppe, die sich mit Problemen der Abfallwirtschaft befasst hat, die sich bei der Anwendung der Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter ergeben.

Die Gemeinsame Tagung wird auch über erste Vorschläge der informellen Arbeitsgruppe über die Senkung des BLEVE-Risikos (Gasexplosion einer expandierenden siedenden Flüssigkeit) zu befinden haben. Angesichts des Straßenverkehrsunfalls am 6. August 2018 in Bologna (Italien), bei dem es zu einem BLEVE kam, ist dieses Thema von großer Bedeutung.

